



Die neue TGAM-Patienteninformation zum Mammographie-Screening



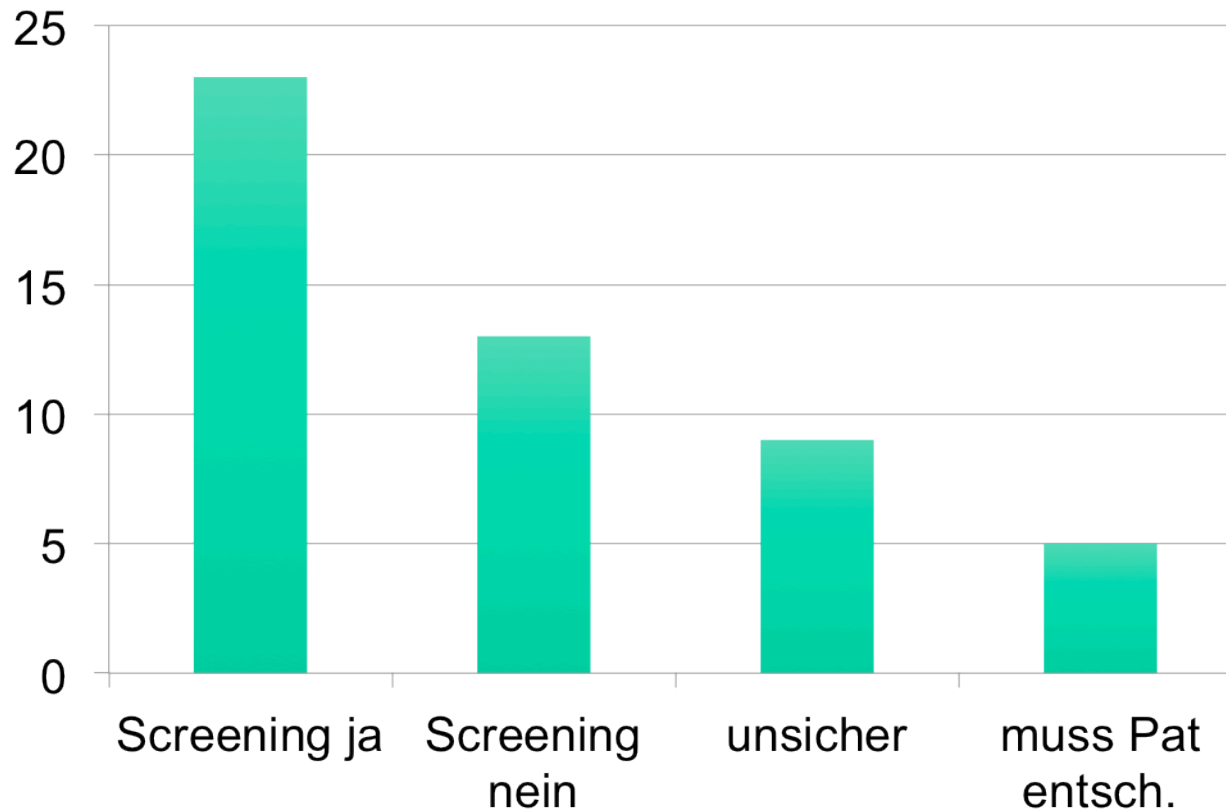
# Wahrheitsgemäße Aufklärung – Nutzen oder Schaden?

Innsbruck, 03. Februar 2014

Andreas Sönnichsen

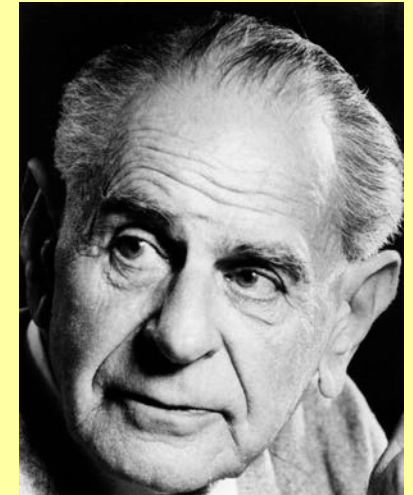
<sup>1</sup>Institut für Allgemeinmedizin und Familienmedizin  
Universität Witten/Herdecke

# Frau/Herr Doktor, was würden Sie machen?



## Was ist Wahrheit?

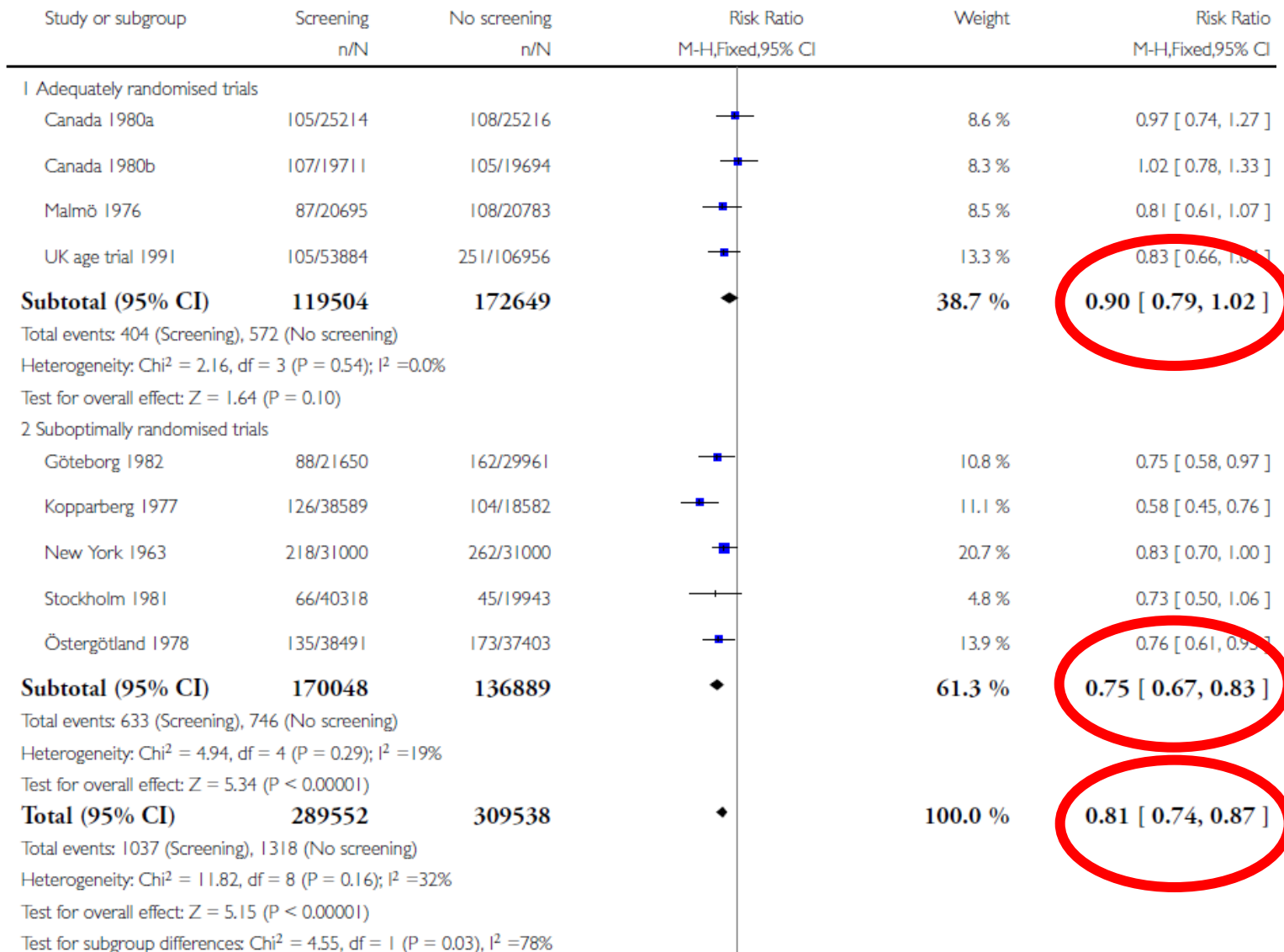
Unsere Unwissenheit ist grenzenlos und ernüchternd. Ja, es ist gerade der überwältigende Fortschritt der Naturwissenschaften, der uns immer von neuem die Augen öffnet für unsere Unwissenheit.....



Mit jedem Problem, das wir lösen, entdecken wir nicht nur neue und ungelöste Probleme, sondern wir entdecken auch, dass dort, wo wir auf festem Boden zu stehen glaubten, in Wahrheit alles unsicher und im Schwanken begriffen ist.

# Was ist Wahrheit?

Outcome: 2 Deaths ascribed to breast cancer, 13 years follow up



# Was ist Wahrheit?

Studien	Relatives Risiko	Absolute Risiko-reduktion	Verhinderte Brust-krebstodesfälle/1000 Screening-Fälle
RCTs mit optimaler Qualität	0,9	0,03	0,3
RTCAs mit eingeschränkter Qualität	0,75	0,13	1,3
Alle RCTs	0,81	0,09	0,9
Unteres 95% CI	0,67	0,18	1,8
Oberes 95% CI	1,02	Risiko-zunahme! 0,01	Mehr Todesfälle durch Screening 0,1

# Was ist wahrheitsgemäße Aufklärung?

- Wahrheitsgemäße Aufklärung bewegt sich zwischen Wahrscheinlichkeiten, Interpretation und subjektiver Einstellung
- Wahrheitsgemäße Aufklärung steht unter dem Einfluss von Arzt und Patient
- Wahrheitsgemäße Aufklärung beinhaltet die Kommunikation von Unsicherheit
  - prognostische Unsicherheit
  - diagnostische Unsicherheit
  - therapeutische Unsicherheit

# Wahrheitsgemäße Aufklärung – Nutzen oder Schaden?

Möglicher Nutzen	Möglicher Schaden
Informierte Entscheidung	Verunsicherung
Patientenautonomie	Nichtverhinderung eines Brustkrebstodesfalls
Behandlungszufriedenheit	Verhinderung der „Beruhigung“ durch negatives Screening-Ergebnis
Geteilte Verantwortung	Überforderung der Patientin
Umsetzung von „Current best evidence“	
Verhinderung von Überdiagnostik und Übertherapie	

# Warum wird „Handeln“ in der Medizin positiver bewertet als „Nicht-Handeln“

- „Handeln“ = Screening:
  - im positiven Fall: Frühzeitige Entfernung des Tumors, Patientin erscheint geheilt, selbst wenn sie ohne Screening nie an dem Tumor gestorben wäre
  - im negativen Fall: Patientin fällt ein Stein vom Herzen
- „Nicht-Handeln“ = Kein Screening:
  - die Patientin bekommt Brustkrebs: Hätte ich mich doch screenen lassen....
  - die Patientin bekommt keinen Brustkrebs: wird nie thematisiert



## Fazit

- Wahrheitsgemäße Aufklärung beinhaltet die Kommunikation von Unsicherheit
- Unsicherheit erfordert obligatorisch, die Patientin in die Entscheidung mit einzubeziehen
- Aufklärung ist nie gleichbedeutend mit „Überreden“ – weder für noch gegen die Screeningmaßnahme



*Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit*